

[35112] Leipzig, 14. September 1891.

Ende dieses Monats kommt zur Versendung:

Meisterwerke der Holzschnidekunst

aus dem Gebiete der
Architektur, Skulptur und Malerei.

Mit Abbildungen
nach Originalen berühmter Meister und
erklärendem Text.

Dreizehnter Band.

In Prachtsteinband.

Preis 18 M ord., 13 M bar.

Die früher erschienenen Bände 1—12 sind
gleichfalls, in Prachtband gebunden, vorrätig,
und werden, soweit der für den Einzelverkauf
bestimmte Vorrat reicht, mit Ausnahme des
3. Bandes, einzeln abgegeben. Der 3. Band
kann nur noch in und mit der ganzen Reihe
von Band 1—13 geliefert werden.

Preis jedes Bandes 18 M ord., 13 M bar.

Freiexemplare (auch bei gemischter Aus-
wahl von Band 1—13): 11/10; 28/25
57/50; 115/100.

Die Einbände der Freiexemplare werden
mit 5 M berechnet.

Original-Einbanddecken mit je zwei Bogen
Brokat Vorsehpapier halten wir für die
Abnehmer in Lieferungen auch vom drei-
zehnten Bande in rot und reseda zum
Preise von 4 M ord., 3 M 50 S bar
vorrätig.

Hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber.

[36379] Mit Oktober d. J. beginnt das

Deutsche Wochenblatt

Unter Mitwirkung
hervorragender Parlamentarier u. namhafter
Vertreter der Wissenschaft und Litteratur
herausgegeben von

Dr. Otto Arendt,

Mitglied des Hauses der Abgeordneten,

das IV. Quartal seines IV. Jahrganges.

Das „Deutsche Wochenblatt“ hat sich
während seines vierjährigen Bestehens durch

seine unabhängige, durchaus selbständige Haltung
einen geachteten, vielgenannten Namen erworben.

Unausgesetzt beschäftigt sich die Tagespresse
mit den bedeutenden Veröffentlichungen des
„Deutschen Wochenblattes“; mehr und mehr
sehen sich auch die Behörden, Bibliotheken und
Leserzirkel veranlaßt, das Deutsche Wochenblatt
dauernd zu halten.

In den besseren Kreisen des Publikums,
besonders unter den Politikern, Professoren,
Gymnasiallehrern, unter dem Adel, den Offi-
zieren, sowie allen höheren Staats- und Kom-
munalbeamten werden Sie daher leicht neue
Abonnenten werben.

Wir versenden das „Deutsche Wochenblatt“
stets direkt per Post und tragen das Porto
selbst. Der Buchhandel ist daher in der Lage,
das „Deutsche Wochenblatt“ so schnell zu liefern
wie die Post!

Der Abonnementspreis für das „Deutsche
Wochenblatt“ beträgt im deutschen Postgebiet
pro Quartal 3 M ord., 2 M 25 S bar.

Das „Deutsche Wochenblatt“ erscheint
jeden Donnerstag 1½ Bogen 4° stark.

Die nächste, am 24. September er-
scheinende Nummer des „Deutschen Wochen-
blattes“ stelle ich als Probenummer zur
Verfügung.

Handlungen, welche direkt verlangen, werde
ich die gewünschten Probenummern auch direkt
per Post zusenden, da ich annehme, daß bei
Firmen, welche den schnelleren Weg der Be-
stellung wählen, das größere Interesse, die
regere Verwendung für das „Deutsche Wochen-
blatt“ zu erwarten ist.

Berlin W., Kronenstr. 65.

Walther & Apolants Verlagsbuchhandlung
Hermann Walther.

Ein neues Buch

von

Conrad Ferdinand Meyer.

[35834]

Bei mir erscheint am 1. Dezember d. J.
die längst erwartete:

Angela Borgia.

Novelle

von

Conrad Ferdinand Meyer.

Preis:

Gehftet 4 M*, u. 3 M, 2 M 70 S bar,
7 Explr. 17 M 50 S;

gebunden 5 M*, 3 M 40 S bar,
7 Explr. 22 M;

Halbfrzbd. 7 M*, 4 M 70 S bar,
7 Explr. 30 M 50 S.

Ich bitte die Sortimentsbuchhandlungen
diese Anzeige genau beachten zu wollen, denn
das Buch ist geeignet die größte Teilnahme des
Publikums zu erregen.

Der Autor schreibt mir:

In der vorliegenden Novelle stehen sich
zwei Frauen gegenüber, von denen die

eine, in einer genialen und ruchlosen Zeit
ein starkes Gewissen besitzt und ihm ener-
gisch Folge leistet, während die andere, keine
Geringere und keine Bessere, als Lucrezia
Borgia, völlig gewissenlos, aber durchaus
menschlich ist. Die auf eine geschichtliche
Thatsache sich stützende Fabel ist grausam,
löst sich aber in Wohlklang auf.

Eine ungeheure Zeit wird hier glaub-
lich gemacht und ungewöhnliche Gestalten
und Gesinnungen auf das menschliche Maß
zurückgeführt.

Die gebundenen Exemplare liefere ich mit
erhöhtem Rabatt nur bar. Geheftete Exemplare
werde ich, bei gleichzeitig fester Be-
stellung, an die Firmen, mit denen ich in
Rechnung stehe, so weit es angänglich ist, auch
à cond. liefern.

Leipzig, 20. September 1891.

S. Haessel, Verlag.

[36380] In einigen Wochen erscheint:

Fuhrmann, Werkblätter für Kunst- und
Bauschlosser in Naturgröße (46—
45 cm. Papiergr.). 25 Blatt. à 40 S.

München.

Mey & Widmayer Verlag.

[36378]

Cotta'scher

Musenalmanach

für

== 1892. ==



Der Umstand, dass der Musenalmanach
für 1892 in Seide gebunden wird, ein
solcher Einband aber für Oesterreich-Ungarn
zu den kurzen Waren gehört und zu ver-
zollen ist (100 fl. Gold für 100 kg),
veranlaßt uns zu der Erklärung, dass wir

den Musenalmanach nach Oester-
reich-Ungarn wie im vorigen Jahr
ausschliesslich in Brokat-Kaliko
gebunden

liefern werden. Sofern der Seiden-Einband
gewünscht wird, wolle man ihn ausdrück-
lich bestellen, doch bemerken wir schon
heute, dass der Besteller in diesem Fall
den Zoll zu tragen hat.

Stuttgart, September 1891.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachfolger.